



Gefahrgutübung in Collenberg

Am frühen Montagabend, den 06. Juni 2016 gegen 19:00 Uhr wurden die freiwilligen Feuerwehren Collenberg, Bürgstadt und Großheubach zu einem Übungsalarm an die Südspessarthalle in Collenberg gerufen. Hier war es zu einem Verkehrsunfall eines LKWs gegen einen Baum gekommen, wobei Rauchentwicklung von der Ladefläche festzustellen war.



Der LKW war als Gefahrgut-LKW Stückgut gekennzeichnet und als solcher auch der Übungsleitstelle gemeldet worden, die daraufhin entsprechend dem Stichwort THL Chemie mit dem Schlagwort „Unfall mit chemischem Gefahrgut“ die Feuerwehren Collenberg, Bürgstadt, Großheubach und den Führer ABC-Einsatz Josef Vornberger alarmierte. Die ersteintreffende Feuerwehr aus Collenberg unternahm als Erstmaßnahme die Absperrung des Gefahrenbereichs und schickte einen Trupp unter Atem-



schutz zur Erkundung vor, der zwei bewusste Personen im Fahrerhaus vorfand. Diese wurden umgehend noch durch den ersten Trupp aus dem verunfalltem Fahrzeug gerettet und der Not-Dekon zugeführt. Die weitergehende Erkundung förderte die Ladepapiere zu Tage, aus denen der Gefahrstoff, 40%ige Flusssäure, identifiziert werden konnte. Flusssäure findet sowohl in der Waschmittelindustrie als auch in der Glas- und Metallverarbeitung Verwendung. Sie



ist zwar nur eine schwache Säure, vergleichbar mit Essigsäure, aber aufgrund ihrer hohen Lipophilie (Fettlöslichkeit) und ihrer exzellenten Fähigkeit Calciumionen zu binden sehr hautresorptiv und hochgiftig. Bereits eine handtellergroße Kontamination der Hautoberfläche ist tödlich.

Während ein Trupp unter CSA der FF Collenberg die Ladefläche des LKW erkundete und den dort leckgeschlagenen IBC-Behälter abdichtete, trafen die Feuerwehren Bürgstadt und Großheubach am Einsatzort ein. Die Feuerwehr

Im weiteren Einsatzverlauf wurden Messungen unter CSA mittels Prüfröhrchen auf der LKW-Ladefläche und unter Atemschutz an der der Grenze zum Gefahrenbereich vorgenommen. Nach Rücksprache mit der Einsatzleitung wurde ein intakter IBC angefordert, in dem die Flusssäure mittels Fasspumpe umgepumpt wurde.

Nach der Dekonmaßnahme des letzten CSA-Trupp wurde gegen 20:30 Uhr die Übung beendet. Die Übungsbeobachter KBI Muders, KBI Becker und KBM Dietz sowie der Übungsleiter KBM Killingner



Bürgstadt rüstete zwei weitere CSA-Trupps aus und baute parallel ein Schnell-Dekon-Zelt auf. Die FF Großheubach unterstützte die Einsatzleitung mit dem ELW, der UG ÖEL Süd und dem AB Einsatzleitung. Dem eintreffenden Führer ABC-Einsatz, Josef Vornberger, wurde durch die Einsatzleitung der Einsatzabschnitt Gefahrenbereich zugewiesen.

waren mit dem Übungsverlauf sehr zufrieden. Kleinere Kritikpunkte, als auch positive Beobachtungen wurden in der anschließenden Übungsnachbesprechung erläutert.

Ich bedanke mich bei allen Anwesenden und allen mitübenden Kameraden für Ihr Engagement und Ihre Unterstützung.
KBM Gefahrgut Helge Killingner